

# zooplus

9-Monatsbericht 2013



# Inhaltsverzeichnis

Highlights der ersten neun Monate 2013	2
Aktie im Überblick	3
<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>5</b>
Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	9
Chancen- und Risikobericht	11
Nachtragsbericht	11
Prognosebericht	11
<b>Konzernzwischenabschluss und -anhang</b>	<b>12</b>
Konzern-Bilanz	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
<b>Konzernanhang</b>	<b>18</b>
Impressum	22

Highlights der ersten neun Monate 2013

**Wachstum von Umsatz und Gesamtleistung um 29 %** gegenüber Vorjahr

**Signifikante Ergebnisverbesserung führt zu positivem Vorsteuerergebnis (EBT)**

von 1,7 Mio. EUR im dritten Quartal sowie 1,2 Mio. EUR in den ersten neun Monaten

Positive Ergebnisentwicklung bestätigt **Effizienz und Nachhaltigkeit der Wachstumsstrategie**

Gesamtleistungsprognose für 2013 auf mindestens 415 Mio. EUR angehoben –

**Positives EBT für das Jahr 2013 erwartet**



# Aktie im Überblick

## Aktienchart der zooplus AG: 9. Mai 2008 bis 30. September 2013



## Überblick

Die Aktie der zooplus AG wurde am 9. Mai 2008 im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse in den Handel einbezogen. Rund eineinhalb Jahre später folgte am 22. Oktober 2009 der erfolgreiche Wechsel in den Prime Standard, und damit in das Börsensegment mit den höchsten Transparenz- und Publizitätsanforderungen in Deutschland. Nach einer kontinuierlich positiven Entwicklung von Marktkapitalisierung und Handelsvolumen stieg die Aktie der zooplus AG am 29. Juni 2011 in den SDAX auf.

Die zooplus-Aktie beendete den ersten Handelstag des Geschäftsjahres 2013 (2. Januar) mit einem Schlusskurs von 33,80 EUR. Im Jahresverlauf stieg der Aktien-

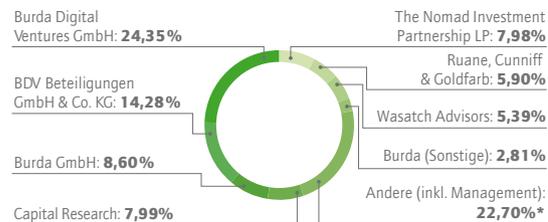
kurs deutlich an und erreichte am 16. September mit 53,40 EUR den Höchststand im Berichtszeitraum. Gegenüber den Vergleichsindizes SDAX und DAX Subsector All Retail Internet zeigte die zooplus-Aktie eine deutlich bessere Entwicklung.

Die Marktkapitalisierung der zooplus AG lag zum Stichtag 30. September 2013 bei rund 304 Mio. EUR. Das entspricht einer Marktkapitalisierung des Streubesitzes nach Definition der Deutschen Börse AG von 152 Mio. EUR.

## Analysten

Institution	Analyst	Datum	Empfehlung	Kursziel (EUR)
Commerzbank	Dennis Schmitt, Florian Treisch	05.11.2013	Hold	55,00
Hauck & Aufhäuser	Sascha Berresch	21.10.2013	Hold	51,00
Bankhaus Lampe	Christoph Schlienckamp	21.10.2013	Hold	44,00
Deutsche Bank	Benjamin Kohnke, Uwe Schupp	21.08.2013	Buy	60,00
Close Brothers Seydler	Martin Decot	13.08.2013	Hold	45,00
Berenberg	Alexandra Schlegel, Gunnar Cohrs	22.04.2013	Sell	29,50
Numis Securities	Andrew Wade	05.11.2012	Add	32,00

## Aktionärsstruktur



Stand: 30. September 2013

Anteilsbesitz entsprechend der veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen

\*Gemäß Definition der Deutschen Börse beträgt der Streubesitz 49,96%

## Stammdaten

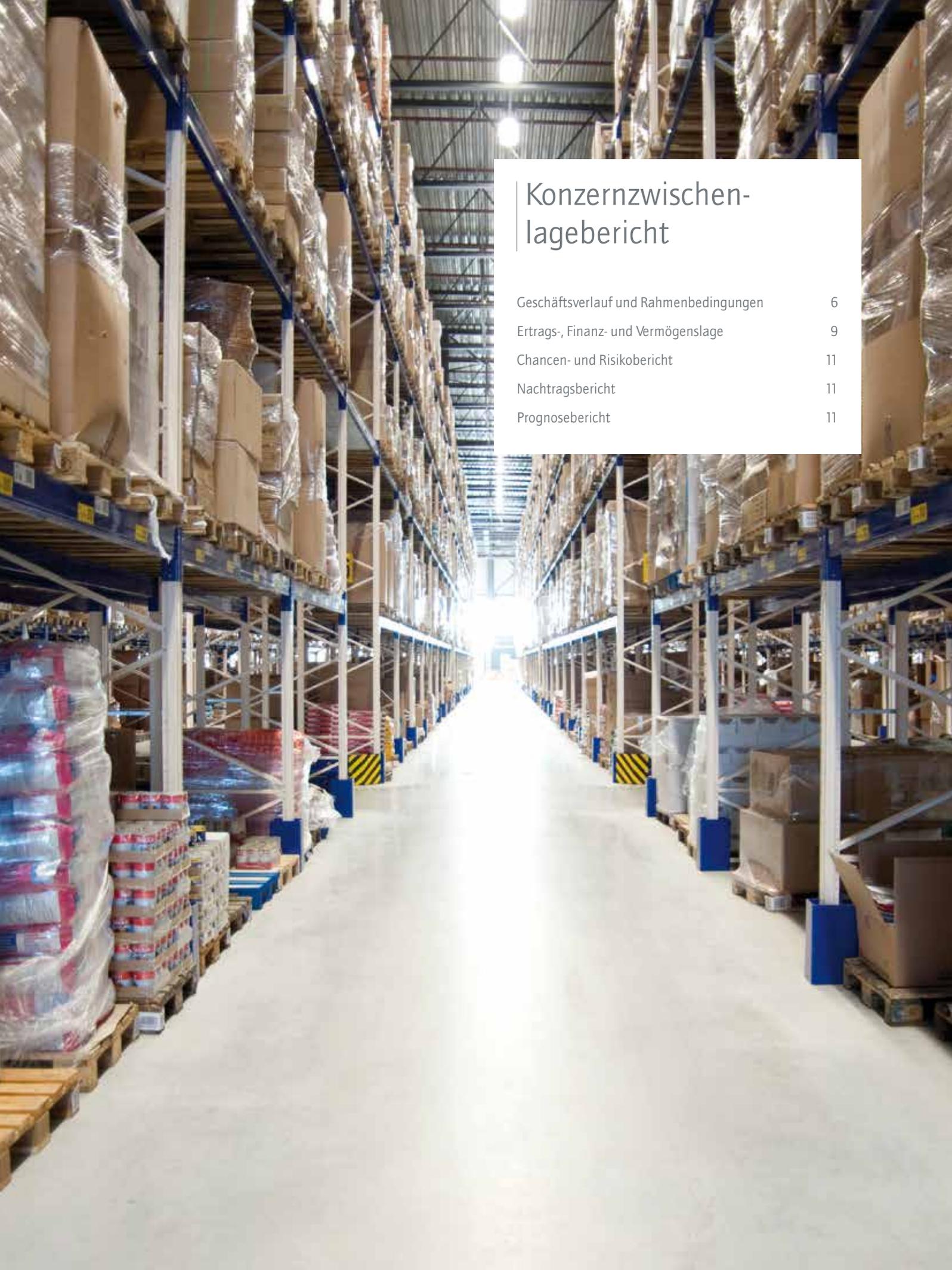
WKN	5111 70
ISIN	DE0005111 702
Börsenkürzel	Z01
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Grundkapital in EUR zum 31. Dezember 2012	6.100.639,00
Grundkapital in EUR zum 30. September 2013	6.101.639,00
Anzahl der Aktien zum 30. September 2013	6.101.639
Erstnotiz	09.05.2008
Erstausgabepreis*	13,00 EUR
Aktienkurs zum 2. Januar 2013	33,80 EUR
Aktienkurs zum 30. September 2013	49,89 EUR
Prozentuale Veränderung	+47,60%
Periodenhoch	53,40 EUR
Periodentief	32,85 EUR

Schlusskurse Xetra-Handelsystem der Deutschen Börse AG

\* Bei Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vom Juli 2011

## Finanzkalender 2013 / 2014

13. November 2013	Deutsches Eigenkapitalforum
30. Januar 2014	Veröffentlichung vorläufige Umsatzzahlen 2013
26. März 2014	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2013



## Konzernzwischen- lagebericht

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	9
Chancen- und Risikobericht	11
Nachtragsbericht	11
Prognosebericht	11

# Konzernzwischenlagebericht der zooplus AG

## Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

### Geschäftsfelder

Die zooplus AG als Konzernmuttergesellschaft wurde im Jahr 1999 in München gegründet. Der Konzern ist im Geschäftsfeld eCommerce im internetbasierten Handel mit Heimtierprodukten im privaten Endkundengeschäft tätig. Der zooplus-Konzern ist hierbei mit deutlichem Abstand führend in Europa in Bezug auf Umsatz und aktiver Kundenbasis.

Vorrangiges Geschäftsziel und Primat des Handelns sind das nachhaltige Wachstum und der Ausbau der europäischen Online-Marktführerschaft des Unternehmens. In diesem Zusammenhang arbeitet zooplus kontinuierlich am Ausbau seiner technologischen Infrastruktur, um stets „state-of-the-art“ Technologieführer innerhalb seines Segments zu sein.

Insgesamt bietet zooplus seinen Kunden rund 8.000 Futter- und Zubehörartikel in den Gattungen Hund, Katze, Kleintier, Vogel, Reptil, Aquaristik und Pferd an. Diese umfassen Produkte des täglichen Bedarfs, wie fachhandelsübliche Markenfutter, zooplus-Eigenmarken und Spezialartikel wie Spielzeug, Pflegeprodukte oder sonstige Accessoires. Auf seinen Webseiten bietet zooplus zudem diverse kostenfreie Informationsangebote, tierärztliche Beratung sowie interaktive Anwendungen wie Diskussionsforen und Blogs an.

zooplus erlöst den größten Teil seiner Umsätze mit dem Verkauf von Waren aus seinen Zentrallagern in Deutschland, den Niederlanden und Polen, das im zweiten Quartal 2013 eröffnet wurde. Die Standorte der Zentrallager ermöglichen es, eine schnelle und effiziente Lieferung zusammen mit hoher allgemeiner Produktverfügbarkeit gegenüber Kunden in ganz Europa zu gewährleisten.

Einen kleineren Teil der Umsätze erzielt zooplus im sogenannten „Streckengeschäft“, bei dem zooplus direkt Produkte ausgewählter Lieferanten aus deren Lagern verkauft und der Versand von dort direkt zum Kunden erfolgt. Die Abwicklung und der Verkauf erfolgt jedoch stets über eine von zooplus betriebene Internetplattform. Die Auslieferung an den Endkunden erfolgt generell über nationale und internationale Paketdienstleister.

Insgesamt zeichnet sich das von zooplus betriebene Geschäftsmodell aus Kundensicht durch eine Kombination von breiter Sortimentspalette bei äußerst attraktiven Preisen und effizienten Warenflussprozessen in Verbindung mit einfacher und bequemer Handhabung aus.

### Markt- und Wettbewerbsumfeld

#### *Konjunkturelles Umfeld*

Weiterhin bestehen Risiken, dass die Effekte der Euro-Schuldenkrise signifikanten negativen Einfluss auf die europäische Realwirtschaft nehmen könnten. Obwohl sich die deutsche Volkswirtschaft bisher weitgehend vom restlichen Euroraum abkoppeln konnte und sich für 2013 insgesamt eine leichte konjunkturelle Erholung abzeichnet, bestehen gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten, die in Zukunft auch das Geschäftsmodell von zooplus beeinflussen könnten. Ein wesentlich bedeutenderer Einflussfaktor im Vergleich zur obigen Makro-Betrachtung stellt jedoch aus Sicht des Managements die Entwicklung des spezifischen Branchen- und Online-Handelsumfelds von zooplus in den jeweiligen Einzelmärkten dar.

#### *Märkte und Online-Heimtierhandel*

zooplus ist mit einer Reihe von landesspezifischen wie auch länderübergreifenden Onlineshops europaweit in 24 Ländern mit einem Gesamtmarktvolumen von etwa 22 Milliarden Euro im Bereich Heimtier vertreten. Nach eigener Einschätzung ist die zooplus AG dabei in allen europäischen Volumenmärkten (Deutschland, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Niederlande, Spanien und Italien)

und auch insgesamt innerhalb der Europäischen Union deutlicher Online-Marktführer nach Umsatz und aktiver Kundenbasis. Auch geht das Unternehmen davon aus, in seinem Bereich das klar wachstumsstärkste Unternehmen zu sein.

Zum Stand Anfang Oktober 2013 betreibt zooplus insgesamt 21 landesspezifische Webshops: Neben den sechs erwähnten Volumenmärkten ist dies zudem in Belgien, Dänemark, Finnland, Irland, Kroatien, Österreich, Polen, Rumänien, der Slowakei, der Schweiz, Slowenien, Schweden, der Tschechischen Republik, Türkei und Ungarn der Fall.

Über zooplus.com werden zusätzlich die Länder Liechtenstein, Luxemburg und Portugal mit einem englischsprachigen Angebot bedient. Faktisch ist zooplus damit der europaweit dominierende Onlineanbieter mit deutlichem Abstand zu kleineren lokalen und nationalen Wettbewerbern.

Insgesamt geht zooplus für die kommenden Jahre von einem stabilen bis leicht steigenden Marktvolumen aus. Für das Jahr 2013 erwartet zooplus innerhalb der Europäischen Union ein Marktwachstum von rund 2%. Deutschlandweit leben in rund einem Drittel aller Haushalte ein oder mehrere Heimtiere. zooplus nimmt an, dass sich dies in allen wichtigen europäischen Volumenmärkten ähnlich verhält.

Der Heimtiermarkt weist aufgrund wiederkehrender Bedarfsmuster vor allem im Bereich Tiernahrung eine nur sehr geringe Saisonalität auf. So wird beispielsweise rund 75% der Gesamtnachfrage bei zooplus im Futterbereich generiert. Dies führt aus Unternehmenssicht zu einer überdurchschnittlich stabilen Nachfragestruktur.

Ziel von zooplus ist weiterhin, seine führende Stellung im Online-Bereich zu festigen und auszubauen sowie dabei vom zukünftigen substanziellen Wachstum des Online-Handels signifikant zu profitieren.

## Konzernstruktur

Der Vollkonsolidierungskreis des Konzerns umfasst zum 30. September 2013 die zooplus AG, München sowie die folgenden Tochtergesellschaften:

	Kapitalanteil	
matina GmbH, München	100 %	(Eigenmarkengeschäft)
bitiba GmbH, München	100 %	(Zweitmarkengeschäft)
zooplus service Ltd., Oxford, England	100 %	(Servicegesellschaft UK)
zooplus italia s.r.l., Genua Italien	100 %	(Servicegesellschaft Italien)
zooplus polska sp. z.o.o., Krakau, Polen	100 %	(Servicegesellschaft Polen)
zooplus services ESP S.L., Madrid, Spanien	100 %	(Servicegesellschaft Spanien)
zooplus france S.A.R.L., Straßburg, Frankreich	100 %	(Servicegesellschaft Frankreich)
zooplus Pet Supplies Import and Trade Ltd., Istanbul, Türkei	100 %	(Vertriebsgesellschaft Türkei)

Nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden die

- im zweiten Quartal 2011 gegründete 100%-ige Tochtergesellschaft zooplus EE TOV, Kiew, Ukraine mit einem Eigenkapital von 10 TEUR
- im November 2012 gegründete 100%-ige Tochtergesellschaft zooplus Nederland B.V., Rotterdam, Niederlande mit einem Eigenkapital von 10 TEUR
- im Februar 2013 gegründete 100%-ige Tochtergesellschaft zooplus d.o.o., Zagreb, Kroatien mit einem Eigenkapital von 3 TEUR
- im Mai 2013 gegründete 100%-ige Tochtergesellschaft Tifuve GmbH, München, Deutschland mit einem Eigenkapital von 25 TEUR

Diese vier Gesellschaften führten im Geschäftsjahr noch keinerlei Geschäftstätigkeiten aus und werden aufgrund von untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Die logistik service center s.r.o. ist zum Stichtag 30. September 2013 nicht mehr Bestandteil des Konsolidierungskreises. Sie wurde im dritten Quartal 2013 zu einem Kaufpreis von 33 TEUR veräußert. Daraus

resultiert ein Entkonsolidierungsverlust von 102 TEUR. Aufgrund von untergeordneter Bedeutung wird auf weitere Angaben verzichtet.

## Unternehmensstrategie

Ziel des Konzerns ist es, die bestehende Marktführerschaft im europäischen Online-Heimtierhandel weiter signifikant auszubauen und damit das mittel- und langfristige Ertragspotential des Unternehmens deutlich zu steigern. Aus Sicht des Unternehmens bieten das Internet sowie auch neue internetbasierte mobile Applikationsformen großes Potenzial für weiteres nachhaltiges Wachstum innerhalb unserer Zielmärkte. Es gilt deshalb, den Konzern dauerhaft so zu positionieren, dass mittel- und langfristig resultierend aus kritischer Größe und Marktführerschaft nachhaltig signifikant positive Renditen erzielt werden können.

Vor diesem Hintergrund stehen folgende Ziele im Mittelpunkt des Handelns:

- Ausbau der Kundenbasis und weitere Erhöhung der Kundenloyalität in allen wichtigen europäischen Märkten
- Erschließung weiterer europäischer Märkte (u.a. Osteuropa, Skandinavien) sowie Durchdringung der bestehenden Ländermärkte
- Erhöhung des Umsatzes und Deckungsbeitrags pro Kunde und Jahr
- Sicherung und Ausbau der Marktführerschaft

Kerngrößen der Erfolgsmessung sind hierbei aus Sicht des Vorstands:

- Gesamtleistung und Umsatz des Konzerns als Indikator des Markterfolgs
- EBITDA vor Sondereffekten und einmaligen Markterschließungskosten als Gradmesser der operativen Leistungsfähigkeit
- Ergebnis nach Steuern als maßgebliche finanzielle Kenngröße

Die Kennzahlen werden nach IFRS und auf Konzernebene ermittelt.

Zur Erreichung dieser Ziele arbeitet das Unternehmen mit einer Reihe von Steuerungsgrößen finanzieller und nicht-finanzieller Art in folgenden Schwerpunktbereichen:

- Preis- und Sortimentspolitik
- Neukundenakquisition und Bestandskundenmanagement
- Logistik- und Distributionsmanagement
- Personalmanagement und Mitarbeiterführung
- Kostenmanagement in allen fixen und variablen Bereichen
- Working Capital Management und Zahlungsverkehrsabwicklung

Absolute Priorität hat die Erzielung eines maximal möglichen Wachstums in Verbindung mit einer nachhaltigen operativen Profitabilität und deren kontinuierlicher Steigerung. Vor dem Hintergrund der immer noch exzellenten Expansionsmöglichkeiten des Konzerns in ganz Europa mit zahlreichen noch unerschlossenen Potentialen zur Ergebnissteigerung erachtet das Management diese Strategie im Sinne einer langfristigen Unternehmenswertsteigerung auch für die kommenden Quartale für sinnvoll.

In allen Bereichen erfolgt die Steuerung und Kontrolle der Zielvorgaben über prozessspezifische Kennzahlen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls kurz- und mittelfristig angepasst und modifiziert werden können. Das Unternehmen legt dabei besonderen Wert auf eine klare Kommunikation der Unternehmensziele gegenüber Mitarbeitern und allgemeiner Öffentlichkeit.

## Entwicklung des zooplus-Konzerns im Berichtszeitraum

Der zooplus-Konzern hat sich in den ersten neun Monaten 2013 aus Sicht des Vorstands sehr positiv entwickelt und liegt bei der Erreichung seiner Ziele für das Jahr 2013 mit Blick auf Gesamtleistung und Ergebnis voll im Plan. Dies spiegelt sich vor allem im Wachstum des Umsatzes sowie der Gesamtleistung um rund 29 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum wider. Die Gesellschaft konnte ihre Wachstumsdynamik auch im dritten Quartal 2013 fort-

setzen und dabei nicht nur wieder eine Quartalsgesamtleistung von über 100 Mio. EUR, sondern erstmalig auch Quartalsumsätze von über 100 Mio. EUR erzielen.

zooplus konnte im Berichtszeitraum signifikante Skaleneffekte und Effizienzgewinne in allen wichtigen operativen Bereichen erzielen und gleichzeitig die Kundenloyalität weiter steigern. Beide Effekte zusammen ermöglichten einen deutlichen Ergebnissprung im Berichtszeitraum. zooplus erwirtschaftete im dritten Quartal 2013 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 2,0 Mio. EUR (Q3 / 2012: -1,6 Mio. EUR) sowie ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 1,7 Mio. EUR (Q3 / 2012: -1,8 Mio. EUR). Auf Sicht der ersten neun Monate 2013 erzielte zooplus ebenfalls ein deutlich positives EBITDA von 2,0 Mio. EUR sowie ein EBT von 1,2 Mio. EUR, nach -2,1 Mio. EUR und -2,7 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2012. Mit Blick auf das Gesamtjahr 2013 sieht der Vorstand die Gesellschaft ergebnisseitig auf einem sehr guten Weg, die gesteckten Ziele zu erreichen. Auch ist die Vermögens- und Finanzsituation weiterhin positiv zu bewerten.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Alle prozentualen Angaben im folgenden Abschnitt sind Näherungswerte und können im Vergleich zu den Zahlen des Konzernzwischenabschlusses Rundungsdifferenzen unterliegen.

### Entwicklung von Gesamtleistung und Umsatz

Insgesamt konnte die Gesamtleistung des Konzerns in den ersten neun Monaten 2013 um 29,0 % auf 306,7 Mio. EUR nach 237,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum ausgebaut werden. Dies spiegelt hauptsächlich das organische Unternehmenswachstum im In- und Ausland wider. Primär ist die Ausweitung der Gesamtleistung das Resultat einer konzentrierten europäischen Wachstumsstrategie. Der Umsatz des

Konzerns erhöhte sich im Berichtszeitraum um 29,1 % auf 292,7 Mio. EUR, nach 226,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Umsatzanteil im Ausland stieg dabei auf 64 % an, nach 58 % im Vorjahreszeitraum.

Signifikant positiv haben sich vor allem auch die nachhaltig hohe Kundenloyalität und die Wiederkaufsraten bestehender Kunden auf Umsatz und Gesamtleistung ausgewirkt.

### Entwicklung wesentlicher Aufwandspositionen

Die Materialaufwendungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2013 auf 201,4 Mio. EUR, gegenüber 151,4 Mio. EUR im Vorjahr. Folglich stieg die erzielte Materialaufwandsquote im Bezug zur Gesamtleistung auf 65,7 %, nach 63,7 % im Vorjahreszeitraum. Im Umkehrschluss reduzierte sich die Nettowareneinsatzmarge von 36,3 % auf 34,3 %.

Vor dem Hintergrund signifikanter operativer Fortschritte konnte das Preis-Leistungsverhältnis der Angebote der zooplus AG in allen Kernmärkten spürbar verbessert und damit die Attraktivität für den Kunden weiter gesteigert werden.

Die operativen Fortschritte werden insbesondere darin deutlich, dass die Gesamtkosten für Marketing, Logistik, Personal und Verwaltung im Berichtszeitraum von 37,5 % der Gesamtleistung im Vorjahr auf nun 33,9 % gesenkt werden konnten, wodurch die Preiseffekte mehr als kompensiert wurden.

Ursächlich für diese Veränderung sind vor allem deutliche Effizienzsteigerungen im Bereich Logistik. Der zentrale Treiber der deutlich gesteigerten Logistikeffizienz ist das im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres in Betrieb genommene neue Fulfilment Center in Breslau, Polen. Die Kosten der Warenabgabe bezogen auf die Gesamtleistung gingen trotz eines deutlich höheren Anteils internationaler Sendungen um 1,0-Prozentpunkte von 23,0 % im Vorjahreszeitraum auf nun 22,0 % zurück.

Des Weiteren konnten die Aufwendungen für Kundenakquisition und Marketing von 11,7 Mio. EUR auf 8,3 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2013 reduziert werden. Bezogen auf die Gesamtleistung bedeutet dies ein Niveau von nunmehr 2,7 %, nach 4,9 % im Vorjahreszeitraum. Dieses positive Ergebnis wurde insbesondere durch spezifische Effizienzsteigerungen und einen weiter optimierten Marketingansatz ermöglicht.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer entwickelten sich in den ersten neun Monaten 2013 proportional zur Gesamtleistung und stiegen auf 13,8 Mio. EUR, gegenüber 10,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Hieraus resultiert eine Personalaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung in Höhe von 4,5 % für die ersten neun Monate 2013, was dem Niveau des Vergleichszeitraums 2012 entspricht.

Im Bereich Zahlungsverkehr betragen die Gesamtkosten 4,4 Mio. EUR gegenüber 3,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum, das prozentuale Niveau blieb mit 1,4 % der Gesamtleistung unverändert zum Vorjahreszeitraum.

### EBITDA und Konzernergebnis

Die Gesellschaft erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2013 ein positives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 2,0 Mio. EUR gegenüber -2,1 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2012. Im dritten Quartal erzielte die Gesellschaft ein positives EBITDA von 2,0 Mio. EUR, gegenüber -1,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2012 und konnte sich damit ergebnisseitig deutlich verbessern. Das Konzernergebnis lag bei 0,3 Mio. EUR gegenüber -2,0 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012. Das Konzernergebnis des dritten Quartals liegt bei 0,9 Mio. EUR und verbesserte damit deutlich um rund 2,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresquartal.

Signifikante Skaleneffekte und Effizienzsteigerungen in den operativen Bereichen sowie ein weiterhin dynamisches Wachstum wie bereits eingangs beschrieben waren dabei die Basis der erfreulichen Ergebnisentwicklung.

### Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum 30. September 2013 bei insgesamt 76,9 Mio. EUR und damit spürbar über dem Wert vom 31.12.2012 in Höhe von 65,4 Mio. EUR. Wesentlicher Grund hierfür war unter anderem der Anstieg der Warenbestände durch die Inbetriebnahme des dritten Fulfillment Centers in Polen. Dennoch wuchs die Bilanzsumme unterproportional zur Gesamtleistung, so dass die Kapitalproduktivität weiter gesteigert werden konnte.

Die langfristigen Vermögenswerte summieren sich zum 30. September 2013 auf insgesamt 12,3 Mio. EUR, gegenüber 11,1 Mio. EUR zum 31. Dezember 2012. Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte ist durch die Einführung einer neuen Transaktionsplattform für Shop, Order- und Finanz-Management beeinflusst. Gleichzeitig trug die positive Ergebnisentwicklung zu einem Rückgang der aktiven latenten Steuern bei. Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Stichtag 30. September 2013 auf 64,6 Mio. EUR, nach 54,3 Mio. EUR zum Jahresende 2012. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg des Vorratsvermögens, den geleisteten Anzahlungen sowie der stichtagsbedingten Erhöhung der Zahlungsmittel.

Das Eigenkapital lag zum 30. September 2013 mit 34,9 Mio. EUR über dem Niveau des Bilanzstichtags 31. Dezember 2012. Hieraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 45,4 % zum 30. September 2013. Damit befindet sich diese Kennzahl signifikant oberhalb des langfristig angestrebten Zielkorridors einer bilanziellen Eigenkapitalquote zwischen 30 % und 40 %.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich zum 30. September 2013 auf 12,0 Mio. EUR gegenüber 16,8 Mio. EUR zum Jahresende 2012 bei gleichzeitiger Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten auf 12,8 Mio. EUR gegenüber 9,1 Mio. EUR zum Vorjahresende.

Im Zuge der Erhöhung der Warenverfügbarkeit sowie der erfolgreichen Eröffnung des dritten Logistikstandorts im polnischen Breslau wurden weitere 11 Mio. EUR aus einer

Kreditlinie im Rahmen eines kurzfristigen Euriborkredits abgerufen. Infolgedessen erhöhten sich die Finanzschulden zum 30. September 2013 auf 13,0 Mio. EUR, nach 2,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2012. Die Gesellschaft verfügt seit Beginn des vierten Quartals 2013 über flexible Kreditlinien in Höhe von insgesamt 25,0 Mio. EUR, welche zum 30. September 2013 in der genannten Höhe von 13,0 Mio. EUR genutzt werden.

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erreichte im Berichtszeitraum einen Wert von -2,9 Mio. EUR, gegenüber -3,7 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2012. Die Verbesserung des operativen Cash-Flows ist u.a. das Resultat der positiven Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten 2013. Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -3,3 Mio. EUR, nach -0,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg resultiert aus der Auszahlung für Softwarelizenzen des neu geplanten Transaktionssystems für Shop-, Order- und Finanzmanagement. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit lag bei 10,7 Mio. EUR, gegenüber -14,1 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Diese deutliche Veränderung resultiert aus dem Abruf von Mitteln aus der Kreditlinie im ersten Halbjahr 2013 sowie der Rückzahlung des kurzfristigen Euriborkredits innerhalb des Vergleichszeitraums 2012.

Insgesamt unterliegt zooplus als Handelsunternehmen deutlichen Volatilitäten bei Bilanz- und Cash-Flow-relevanten Größen wie Lagerbestand, Verbindlichkeiten oder Umsatzsteuer. Dies führt zu einer, im Vergleich zu den dargestellten Ergebnisgrößen, deutlich höheren natürlichen Fluktuation dieser Werte im Jahresverlauf.

## Chancen- und Risikobericht

Als international tätiger Konzern ist zooplus einem Wechselspiel unterschiedlichster Chancen und Risiken ausgesetzt. Die dynamische Erschließung und der Aufbau einer marktführenden Position in den wichtigen europäischen Märkten sind die Kernelemente unseres unternehmerischen Handelns. Der Vorstand hat daher frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert. Für

die Identifizierung und Bewertung von Risiken sowie der daraus resultierenden Maßnahmen sind die einzelnen Funktionsbereiche des Unternehmens verantwortlich. Eine Aufzählung der wichtigsten strategischen, operativen und finanzwirtschaftlichen Risiken findet sich im Geschäftsbericht 2012 der Gesellschaft. Diese Risiken sind weiterhin allesamt relevant und unterliegen einer kontinuierlichen Beobachtung.

## Nachtragsbericht

Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der zooplus AG haben, sind nach Ablauf des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

## Prognosebericht

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen sollten sich gemäß der jüngsten konjunkturellen Prognosen in den Jahren 2013 und 2014 insgesamt nicht signifikant verändern. Für unsere Branche gehen wir in diesem Zeitraum von leicht steigenden Gesamtumsätzen aus.

Unabhängig davon nehmen wir an, dass die Bedeutung des Internets als Absatzkanal in den kommenden Jahren noch weiter zunehmen wird. Hiervon wird zooplus weiterhin deutlich profitieren. Insgesamt erwarten wir als Resultat dieser beiden Trends für das Geschäftsjahr 2013 eine Steigerung der Gesamtleistung auf zumindest 415 Mio. EUR sowie ein positives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im niedrigen einstelligen Mio. EUR-Bereich. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2013 erwarten wir darüber hinaus ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT).

Für das Folgejahr 2014 rechnen wir mit einer weiteren Steigerung der Gesamtleistung auf mindestens 500 Mio. EUR sowie mit einem positiven operativen Ergebnis (EBITDA) im mittleren einstelligen Mio. EUR-Bereich.

Darüber hinaus bleiben die im Geschäftsbericht 2012 (Prognosebericht) ferner genannten strategischen und mittelfristigen Ziele weiterhin gültig.

## Konzernzwischenabschluss und -anhang

Konzernzwischenabschluss	12
Konzern-Bilanz	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Konzernanhang	18

## Konzern-Bilanz zum 30. September 2013 nach IFRS

### Vermögenswerte

in EUR	30.09.2013	31.12.2012
<b>A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Sachanlagen	598.646,47	680.352,01
II. Immaterielle Vermögenswerte	4.052.049,60	2.138.421,69
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	47.708,71	70.000,00
IV. Aktive latente Steuern	7.567.728,99	8.200.532,38
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>12.266.133,77</b>	<b>11.089.306,08</b>
<b>B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Vorräte	38.099.563,46	32.285.324,82
II. Geleistete Anzahlungen	2.151.829,85	599.920,95
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.164.792,39	9.298.986,64
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.635.598,69	9.021.766,86
V. Derivative Finanzinstrumente	0,00	77.791,23
VI. Zahlungsmittel	7.560.893,92	2.979.781,66
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>64.612.678,31</b>	<b>54.263.572,16</b>
	<b>76.878.812,08</b>	<b>65.352.878,24</b>

## Eigenkapital und Schulden

in EUR	30.09.2013	31.12.2012
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	6.101.639,00	6.100.639,00
II. Kapitalrücklage	49.966.957,88	49.389.582,73
III. Sonstige Rücklagen	24.943,79	-127.444,67
IV. Ergebnis der Periode und Verlustvortrag	-21.191.748,79	-21.468.773,85
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>34.901.791,88</b>	<b>33.894.003,21</b>
<b>B. LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Passive latente Steuern	4.590,77	18.362,99
<b>C. KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.009.261,05	16.847.306,43
II. Finanzschulden	13.000.000,00	2.000.000,00
III. Derivative Finanzinstrumente	108.121,17	293.674,05
IV. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.825.408,63	9.089.735,97
V. Steuerschulden	297.384,46	66.958,32
VI. Rückstellungen	2.789.069,80	2.229.619,78
VII. Passive Abgrenzungen	943.184,32	913.217,49
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>41.972.429,43</b>	<b>31.440.512,04</b>
	<b>76.878.812,08</b>	<b>65.352.878,24</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2013 nach IFRS

in EUR	9M / 2013	9M / 2012	Q3 / 2013	Q3 / 2012
Umsatzerlöse	292.717.891,93	226.826.321,74	102.524.447,00	81.324.412,78
Sonstige Erträge	13.945.550,45	10.932.423,72	5.315.632,92	4.102.268,86
<b>Gesamtleistung</b>	<b>306.663.442,38</b>	<b>237.758.745,46</b>	<b>107.840.079,92</b>	<b>85.426.681,64</b>
Materialaufwand	-201.447.612,43	-151.385.118,88	-71.544.782,72	-55.162.421,48
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-13.791.424,97	-10.775.684,62	-4.601.928,27	-3.695.231,66
davon zahlungswirksam	(-13.214.049,82)	(-10.329.661,11)	(-4.410.607,02)	(-3.543.823,41)
davon aktienbasiert und zahlungsunwirksam	(-577.375,15)	(-446.023,51)	(-191.321,25)	(-151.408,25)
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-525.119,38	-520.720,02	-179.378,97	-155.565,09
Andere Aufwendungen	-89.466.063,81	-77.725.045,02	-29.709.146,00	-28.203.764,35
davon Kosten der Warenabgabe	(-67.331.648,41)	(-54.736.065,73)	(-22.964.152,37)	(-19.785.397,01)
davon Kosten für Werbung	(-8.257.276,62)	(-11.699.266,77)	(-2.292.587,39)	(-4.625.547,42)
davon Kosten für Zahlungsverkehr	(-4.429.730,44)	(-3.305.278,76)	(-1.560.781,18)	(-1.186.033,41)
<b>Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.433.221,79</b>	<b>-2.647.823,08</b>	<b>1.804.843,96</b>	<b>-1.790.300,94</b>
Finanzerträge	3.050,76	30.785,01	396,15	24.706,19
Finanzaufwendungen	-262.223,75	-68.374,95	-93.481,70	-24.545,55
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.174.048,80</b>	<b>-2.685.413,02</b>	<b>1.711.758,41</b>	<b>-1.790.140,30</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-897.023,74	701.274,57	-791.257,39	474.363,66
<b>Konzernergebnis</b>	<b>277.025,06</b>	<b>-1.984.138,45</b>	<b>920.501,02</b>	<b>-1.315.776,64</b>
Unterschied aus Währungsumrechnung	80.161,21	16.986,68	73.931,01	6.094,31
Hedge Reserve	72.227,25	-234.106,76	-168.492,13	-234.106,76
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>429.413,52</b>	<b>-2.201.258,53</b>	<b>825.939,90</b>	<b>-1.543.789,09</b>
<b>Konzernergebnis je Aktie</b>				
unverwässert (EUR / Aktie)	0,05	-0,33	0,15	-0,22
verwässert (EUR / Aktie)	0,04	-0,33	0,15	-0,22

# Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2013 nach IFRS

in EUR	9M / 2013	9M / 2012
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.174.048,80	-2.685.413,02
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	525.119,38	520.720,02
Zahlungsunwirksame Personalaufwendungen	577.375,15	446.023,51
Sonstige zahlungsunwirksame Geschäftsvorfälle bzw. Geschäftsvorfälle mit periodenfremder Zahlung	1.647.161,21	-95.942,10
Zinsaufwendungen	262.223,75	68.374,95
Zinserträge	-3.050,76	-30.785,01
Veränderungen der:		
Vorräte	-5.814.238,64	-5.339.047,15
Geleistete Anzahlungen	-1.551.908,90	-1.629.976,67
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.865.805,75	-2.812.469,77
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.386.168,17	3.992.583,70
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.538.133,38	3.659.889,57
Sonstige Verbindlichkeiten	3.735.672,66	-188.391,16
Rückstellungen	559.450,02	459.659,12
Passive Abgrenzungen	29.966,83	0,00
Gezahlte Ertragsteuern	-37.252,87	-136.959,89
Erhaltene Zinsen	3.050,76	30.785,01
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.910.153,57</b>	<b>-3.740.948,89</b>
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen Finanzinvestitionen	33.000,00	0,00
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	-27.708,71	-3.000,00
Auszahlungen für Gegenstände des Sachanlagevermögens / immatriellen Anlagevermögens	-3.302.680,55	-356.778,46
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.297.389,26</b>	<b>-359.778,46</b>
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	1.000,00	240,00
Aufnahme von Darlehen	11.000.000,00	2.000.000,00
Tilgung von Darlehen	0,00	-16.000.000,00
Gezahlte Zinsen	-262.223,75	-68.374,95
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10.738.776,25</b>	<b>-14.068.134,95</b>
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel	49.878,84	0,00
<b>Nettoveränderung der liquiden Mittel</b>	<b>4.581.112,26</b>	<b>-18.168.862,30</b>
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	2.979.781,66	23.466.124,34
Zahlungsmittel am Ende der Periode	7.560.893,92	5.297.262,04
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode</b>		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.560.893,92	5.297.262,04
	<b>7.560.893,92</b>	<b>5.297.262,04</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September 2013

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Zur Durch- führung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	Sonstige Rücklagen	Ergebnis der Periode und Verlustvortrag	Gesamt
in EUR						
<b>Stand am 1. Januar 2013</b>	6.100.639,00	49.389.582,73	0,00	-127.444,67	-21.468.773,85	33.894.003,21
Erhöhung aus Aktienoptionen	1.000,00	577.375,15	0,00	0,00	0,00	578.375,15
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	0,00	80.161,21	0,00	80.161,21
Ergebnis 9 Monate 2013	0,00	0,00	0,00	0,00	277.025,06	277.025,06
Hedge Reserve	0,00	0,00	0,00	72.227,25	0,00	72.227,25
<b>Stand am 30. September 2013</b>	<b>6.101.639,00</b>	<b>49.966.957,88</b>	<b>0,00</b>	<b>24.943,79</b>	<b>-21.191.748,79</b>	<b>34.901.791,88</b>
<b>Stand am 1. Januar 2012</b>	5.631.138,00	29.565.812,12	19.670.996,19	11.245,94	-19.356.695,11	35.522.497,14
Erhöhung aus Aktienoptionen	240,00	446.023,51	0,00	0,00	0,00	446.263,51
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	0,00	16.986,68	0,00	16.986,68
Ergebnis 9 Monate 2012	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.984.138,45	-1.984.138,45
Kapitalerhöhung aus genehmigten Kapital 2011	469.261,00	19.201.735,19	-19.670.996,19	0,00	0,00	0,00
Hedge Reserve	0,00	0,00	0,00	-234.106,76	0,00	-234.106,76
<b>Stand am 30. September 2012</b>	<b>6.100.639,00</b>	<b>49.213.570,82</b>	<b>0,00</b>	<b>-205.874,14</b>	<b>-21.340.833,56</b>	<b>33.767.502,12</b>

# Konzernanhang

## Anhangangaben und Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende 9-Monatsbericht zum 30. September 2013 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Dieser Konzernabschluss stimmt mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet.

Angaben zum beizulegenden Zeitwert: Der beizulegende Zeitwert ist der Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen werden könnte.

Die folgende Tabelle zeigt Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, differenziert nach den Ebenen der Fair Value-Hierarchie. Die verschiedenen Ebenen stellen sich wie folgt dar:

- Ebene 1: die auf einem aktiven Markt verwendeten Marktpreise (unangepasst) identischer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
- Ebene 2: einschließende Daten, außer der in Ebene 1 aufgeführten Marktpreise, die für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. vom Preis abzuleiten) beobachtbar sind
- Ebene 3: nicht auf Marktdaten basierende einschließende Daten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die folgende Tabelle zeigt die Vermögenswerte und Schulden, die am 30. September 2013 zum beizulegenden Zeitwert bemessen werden.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
<b>Vermögenswerte in TEUR</b>			
Derivative Finanzinstrumente als Sicherungsinstrumente	0	0	0
<b>Schulden in TEUR</b>			
Derivative Finanzinstrumente als Sicherungsinstrumente	0	108	0

Die folgende Tabelle zeigt die Vermögenswerte und Schulden, die am 31. Dezember 2012 zum beizulegenden Zeitwert bemessen werden.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
<b>Vermögenswerte in TEUR</b>			
Derivative Finanzinstrumente als Sicherungsinstrumente	0	78	0
<b>Schulden in TEUR</b>			
Derivative Finanzinstrumente als Sicherungsinstrumente	0	294	0

Umgliederungen innerhalb der jeweiligen Ebenen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf dem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf dem am Bilanzstichtag notierten Marktpreis. Der Markt gilt als aktiv, wenn notierte Preise an einer Börse, von einem Händler, Broker, einer Branchengruppe, einem Preisberechnungsservice oder einer Aufsichtsbehörde leicht und regelmäßig

erhältlich sind und diese Preise aktuelle und regelmäßig auftretende Markttransaktionen wie unter unabhängigen Dritten darstellen. Für Vermögenswerte, die der Konzern hält, entspricht der sachgerechte notierte Marktpreis dem vom Käufer gebotenen Geldkurs.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf einem aktiven Markt (z. B. Over-the-Counter-Derivate) gehandelt werden, wird anhand eines Bewertungsverfahrens ermittelt. Der beizulegende Zeitwert wird somit auf Grundlage der Ergebnisse eines Bewertungsverfahrens ermittelt, das sich in größtmöglichem Umfang auf Marktdaten und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifische Daten stützt. Wenn alle zum beizulegenden Zeitwert benötigten Daten beobachtbar sind, wird das Instrument in Ebene 2 eingeordnet. Falls ein oder mehrere bedeutende Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, wird das Instrument in Ebene 3 eingeordnet.

Spezifische Bewertungsverfahren, die zur Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet werden, beinhalten unter anderem Barwertmodelle auf Basis am Stichtag gültiger Marktdaten.

## Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente und zeigt die Zuordnung der Aktiva und Passiva bzw. von Teilen der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien nach IAS 39:

in TEUR	Bewertungs- kategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.09.2013	31.12.2012	30.09.2013	31.12.2012
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	11.165	9.299	11.165	9.299
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AfS	48	70	n/a	n/a
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	LaR	2.200	6.743	2.200	6.743
Derivative Finanzinstrumente	n/a	0	78	0	78
Zahlungsmittel	LaR	7.561	2.980	7.561	2.980
<b>Gesamt</b>		<b>20.974</b>	<b>19.170</b>	<b>20.926</b>	<b>19.100</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Finanzschulden	FLaC	13.000	2.000	13.000	2.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaC	12.009	16.847	12.009	16.847
Derivative Finanzinstrumente	n/a	108	294	108	294
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	FLaC	2.933	2.643	2.933	2.643
<b>Gesamt</b>		<b>28.050</b>	<b>21.784</b>	<b>28.050</b>	<b>21.784</b>

LaR (Loans and Receivables)  
AfS (Available for Sale)  
FLaC (Financial Liability at Cost)

Die Marktwerte der zum 30. September 2013 bzw. 31. Dezember 2012 ausgewiesenen Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristigen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechen den Buchwerten. Der Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

Für die sonstigen finanziellen Vermögenswerte (Anteile an nicht konsolidierten Konzerngesellschaften) kann zur Bewertung nicht auf einen aktiven Markt oder notierte Preise zurückgegriffen werden und der beizulegende Zeitwert auch nicht anderweitig bestimmt werden, weshalb eine Angabe der Zeitwerte unterbleibt. Ein Verkauf dieser Instrumente ist nicht beabsichtigt.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns haben allesamt kurzfristigen Charakter und eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr. Die Tilgung der bestehenden finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt aus dem operativen Cash-Flow.

Summiert nach Bewertungskategorien des IAS 39 ergibt sich folgendes Bild:

in TEUR	Bewertungs- kategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.09.2013	31.12.2012	30.09.2013	31.12.2012
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Loans and Receivable	LaR	20.926	19.022	20.926	19.022
Available for Sale	AfS	48	70	n/a	n/a
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Financial Liability at Cost	FLaC	27.942	21.490	27.942	21.490

LaR (Loans and Receivables)

AfS (Available for Sale)

FLaC (Financial Liability at Cost)

## Konsolidierungskreis

Der Vollkonsolidierungskreis des Konzerns umfasst zum 30. September 2013 die zooplus AG, München und die folgenden Tochtergesellschaften.

	Kapitalanteil	
matina GmbH, München	100%	(Eigenmarkengeschäft)
bitiba GmbH, München	100%	(Zweitmarkengeschäft)
zooplus service Ltd., Oxford, UK	100%	(Servicegesellschaft UK)
zooplus italia s.r.l., Genua, Italien	100%	(Servicegesellschaft Italien)
zooplus polska sp. z.o.o., Krakau, Polen	100%	(Servicegesellschaft Polen)
zooplus services ESP S.L., Madrid, Spanien	100%	(Servicegesellschaft Spanien)
zooplus france S.A.R.L., Straßburg, Frankreich	100%	(Servicegesellschaft Frankreich)
zooplus Pet Supplies Import and Trade Ltd., Istanbul, Türkei	100%	(Vertriebsgesellschaft Türkei)

Nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden die

- im zweiten Quartal 2011 gegründete 100 %-ige Tochtergesellschaft zooplus EE TOV, Kiew, Ukraine mit einem Eigenkapital von 10 TEUR
- im November 2012 gegründete 100 %-ige Tochtergesellschaft zooplus Nederland B.V., Rotterdam, Niederlande mit einem Eigenkapital von 10 TEUR
- im Februar 2013 gegründete 100 %-ige Tochtergesellschaft zooplus d.o.o., Zagreb, Kroatien mit einem Eigenkapital von 3 TEUR
- im Mai 2013 gegründete 100 %-ige Tochtergesellschaft Tifuve GmbH, München, Deutschland mit einem Eigenkapital von 25 TEUR

Diese vier Gesellschaften führten im Geschäftsjahr noch keinerlei Geschäftstätigkeiten aus und werden aufgrund von untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Logistik service center s.r.o. ist zum Stichtag 30. September 2013 nicht mehr Bestandteil des Konsolidierungskreises. Sie wurde im dritten Quartal 2013 zu einem Kaufpreis von 33 TEUR veräußert. Daraus resultiert ein Entkonsolidierungsverlust von 102 TEUR. Aufgrund von untergeordneter Bedeutung für den Konzern wird auf weitere Angaben verzichtet.

Auf der Hauptversammlung 2013 wurde dem Abschluss eines Gewinnabführungsvertrags zwischen der zooplus AG und der bitiba GmbH zugestimmt. Der Vertrag wird mit seiner Eintragung in das Handelsregister wirksam und gilt erstmals für das Geschäftsjahr 2013.

### Segmentberichterstattung

Der zooplus Konzern ist nur in einem Geschäftsbereich tätig, dem Vertrieb und Verkauf von Haustierbedarf in Staaten der EU und Europas. Die von der Gesellschaft vertriebenen Produkte sind in sich homogen und nicht trennbar. Als Internetanbieter bietet die Gesellschaft ihre Produkte zentral von einem Standort aus an, unabhängig von der geographischen Lage der Endkunden. Somit liegen auch keine geographischen Segmente im Sinne von IFRS vor. Auch intern erfolgt derzeit keine Berichterstattung nach Segmenten. Der Konzern erstellt daher keine Segmentberichterstattung.

### Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt als Quotient aus dem den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnenden Periodenergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien. Das Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2013 beträgt 0,3 Mio. EUR (Vorjahr -2,0 Mio. EUR). Die durchschnittliche Anzahl der Aktien in den ersten neun Monaten des Jahres beträgt 6.100.760. Dementsprechend ergibt sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 0,05 EUR (Vorjahr: -0,33 EUR).

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der zu einer Verwässerung führenden Aktienäquivalente geteilt wird. Dies ergibt ein rechnerisches Ergebnis von 0,04 EUR pro Aktie (Vorjahr: -0,33 EUR).

### Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden wie alle regulären Zwischenberichte der Gesellschaft keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### Deutscher Corporate Governance Kodex

Die zooplus Aktiengesellschaft hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und ihren Aktionären auf der Internetseite <http://investors.zooplus.com/de/ir/cgk> zugänglich gemacht.

München, den 11. November 2013

Der Vorstand

# Impressum

## Herausgeber

zooplus AG  
Sonnenstraße 15  
80331 München  
Deutschland  
Tel.: +49 (0) 89 95 006 – 100  
Fax: +49 (0) 89 95 006 – 500

E-Mail: [kontakt@zooplus.de](mailto:kontakt@zooplus.de)  
[www.zooplus.de](http://www.zooplus.de)

## Investor Relations

cometis AG  
Unter den Eichen 7  
65195 Wiesbaden  
Deutschland  
Tel.: +49 611 20 58 55 – 0  
Fax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: [info@cometis.de](mailto:info@cometis.de)  
[www.cometis.de](http://www.cometis.de)

## Konzept, Redaktion, Layout & Satz:

cometis AG

## Fotos:

zooplus AG

Der 9-Monatsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Als digitale Version stehen der vorliegende 9-Monatsbericht der zooplus AG sowie die Geschäftsberichte jeweils im Internet unter [www.zooplus.de](http://www.zooplus.de) in der Rubrik „Investor Relations / Finanzberichte“ zur Verfügung.

## Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht auf der Seite 11 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



zooplus AG  
Sonnenstraße 15  
80331 München  
Deutschland